

## ZVK – SYMPOSIUM

im Rahmen des Hauptstadtkongresse 11.-13.05.2011 im ICC Berlin

### Referent:

Dieter W. Welsink

Diplom-Sportlehrer für Rehabilitation und Behindertensport

DOSB Sport-Physiotherapeut

Lehrbeauftragter an der Deutschen Sporthochschule Köln

geschäftsführender Gesellschafter der medicoreha Welsink GmbH - Gruppe

### Vortragstitel

Gelebte Realität: Kooperation Physiotherapie und Medizin im Leistungssport

### Fragestellung:

Welche Möglichkeiten und Grenzen ergeben sich durch eine Kooperation zwischen Sport-Physiotherapie und Sport-Medizin im Interesse eines humanen Leistungssports

### Methodik:

Der Vortrag beschreibt nach dem **Best Practice Modell** Ergebnisse und Erfahrungen aus der Zusammenarbeit zwischen Sportphysiotherapeuten und Sportmedizinern in Individual- und Mannschaftssportarten. Es werden regionale, nationale und internationale Versorgungsformen vorgestellt und diskutiert.

Aufgrund der jahrelangen Betreuung von Einzel- und Mannschaftssportlern, darunter der TSV Dormagen (Handballbundesliga) und Borussia Mönchengladbach (Fußballbundesliga), Hockey- und Tennismannschaften sowie Leichtathleten und Fechter, kann die medicoreha Welsink GmbH unter der Verantwortung des ehemaligen Kanuweltmeisters und mehrfachen Deutschen Meisters Dieter Welsink, Diplom-Sportlehrer und DOSB Sport-Physiotherapeut, sowie des Sportmediziners Dr. med. Wolfgang Lemken, Facharzt für Orthopädie, Sportmedizin und Osteologie auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen und ist seit 2008 offizieller Partner des Olympiastützpunktes Rheinland und seit 2010 des Olympiastützpunktes Westfalen. Die Versorgungsmodelle verfolgen einen ganzheitlichen, interdisziplinären Ansatz vom physiotherapeutischen Athletiktraining, über die kurative

Versorgung von Verletzungen und dem physiotherapeutischen Wiedereingliederungstraining bis zur vollständigen Integration des Sportlers in Training und Wettkampf.

### **Ergebnisse und Schlussfolgerungen**

In Zusammenarbeit mit Sportvereinen, gesetzlichen Krankenkassen, der Stiftung Sport NRW, Olympiastützpunkten und weiteren Partnern des Sports sind aus diesen Modellen innovative therapeutische Behandlungsverfahren entwickelt worden, die heute zur Standardversorgung zur Vorbeugung und bei Erkrankungen des Bewegungsapparates, des Herz-Kreislaufsystems und Nervensystems in der medicoreha gehören. In regionalen Netzwerken zwischen niedergelassenen Ärzten, Krankenhäuser und medicoreha – Einrichtungen erhalten Leistungssportler eine hochwertige Versorgung nach definierten Standards. Regelmäßige Teambesprechungen, an denen alle betreuenden Vertragspartner teilnehmen, sichern Qualitätsparameter und eine standardisierte Weiterentwicklung. In der firmeneigenen medicoreha Welsink Akademie GmbH, Fachschule für Physiotherapie und Ergotherapie, werden diese modernen, interdisziplinären Therapieansätze bereits im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten im Unterricht vermittelt.

April 2011